

# Jeder Zweite muss zur Behandlung

Ergebnisse von „Special Smiles“ liegen vor

*Seit neun Jahren gehören Gesundheitsberatungen und Vorsorgeuntersuchungen zum Rahmenprogramm der Special Olympics in Deutschland. Der Erfolg von „Healthy Athletes“, so der Name des Gesundheitsprogramms, kann sich sehen lassen. Nach den nationalen Winterspielen 2013 in Garmisch-Partenkirchen zieht Dr. Imke Kaschke, Managerin von Healthy Athletes bei Special Olympics Deutschland, ein positives Resümee.*

Im Rahmen des weltweiten Programms zur Verbesserung von Gesundheit und Fitness, das seit 2004 auch in Deutschland angeboten wird, können sich die geistig und mehrfach behinderten Athleten bei nationalen und internationalen Sportveranstaltungen kostenfrei untersuchen und umfassend beraten lassen. Alleine bei den Special Olympics 2013 in Garmisch-Partenkirchen wurden mehr als 800 kostenlose Beratungen und Untersuchungen der Zähne, Ohren und der allgemeinen Fitness von den rund 90 Zahnärzten, Ärzten, Studenten der Zahn- und Allgemeinmedizin sowie Physiotherapeuten durchgeführt. Unterstützt wurde die Aktion von der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, die sich mit ihrem Mundgesundheitsprogramm „Special Smiles“ an der Winter-Olympiade beteiligte.

### Wertvolle Aufschlüsse über die Gesundheit

Detlef Parr, Vizepräsident von Special Olympics, stellte bei der Eröffnung des Gesundheitsprogramms



Fotos: BLZK

Rund 300 Sportler bekamen im Rahmen des Mundgesundheitsprogramms „Special Smiles“ Tipps zur richtigen Zahnpflege.

fest: „Healthy Athletes gehört zum Außergewöhnlichen, zu den Besonderheiten der weltweiten Special Olympics-Bewegung.“ Diese Aussage traf er vor dem Hintergrund, dass Healthy Athletes seit vielen Jahren erfolgreich in der Praxis wirkt. Das Gesundheitsprogramm verhilft zu neuen Aufschlüssen über die Entwicklung, schafft eine Datengrundlage für Folgemaßnahmen und vermittelt den Athleten das Bewusstsein, gesund zu leben.

Das Zahn- und Mundgesundheitsprogramm Special Smiles, das in Deutschland seit 2012 durch die Firma Wrigley gefördert wird, war nach den nationalen Wintersportveranstaltungen in Inzell (2009) und Altenberg/Sachsen (2011) auch in Gar-

Special Smiles	Garmisch-Partenkirchen 2013	Deutsche Ergebnisse 2006 bis 2013	Internationale Ergebnisse 2007 bis 2011
Anzahl der Untersuchungen	283	4383	80344
<b>Prozentualer Anteil untersuchter Athleten mit:</b>			
Schmerzen im Mund	12,2 %	6,14 %	14,4 %
unbehandelten kariösen Läsionen	26,9 %	26,8 %	37,5 %
fehlenden Zähnen	29,0 %	33,8 %	28,4 %
Gingivaveränderungen	50,8 %	46,3 %	46,5 %
akutem zahnärztlichen Behandlungsbedarf	17,6 %	14,5 %	14,5 %

Quelle: Dr. Imke Kaschke

Ausgewählte Ergebnisse von Special Smiles bei den Special Olympics 2013 im Vergleich zu internationalen Ergebnissen



Die Ergebnisse des zahnärztlichen Screenings in Garmisch-Partenkirchen fließen in eine Studie über die Mundgesundheit von Menschen mit geistiger Behinderung ein.

misch-Partenkirchen vertreten. Fast 300 Athleten wurden rund um die Zahn- und Mundgesundheit untersucht und beraten.

Regelmäßig werden bei den zahnärztlichen Untersuchungen anonymisierte, international vergleichbare Daten gesammelt. Dazu werden die beteiligten Zahnärzte und Zahnmedizinstudenten durch den ehrenamtlichen Leiter des Programms, Dr. Christoph Hils, geschult und in die Datenerhebung eingewiesen. Die Ergebnisse der medizinischen und der zahnmedizinischen Untersuchungen in Garmisch-Partenkirchen zeigen – auch im internationalen Vergleich –, dass das Augenmerk auf die Gesundheit von Menschen mit geistiger Behinderung gerichtet werden sollte (siehe Tabelle). Jeder zweite der insgesamt 283 untersuchten Teilnehmer benötigte eine zahnärztliche Behandlung, für 17,6 Prozent der Athleten war das sogar akut erforderlich.

Das Durchschnittsalter der untersuchten Sportler lag bei 25 Jahren und 5 Monaten. Obwohl 97 Prozent der Untersuchten angaben, täglich Zahnpflege durchzuführen, wiesen mehr als die Hälfte von ihnen entzündliche Veränderungen der Gingiva auf. Dies zeigt, dass es bei diesem Personenkreis erheblicher Verbesserungen der Zahn- und Mundhygienemaßnahmen bedarf. Erneut wird damit die Forderung nach lebenslangen kostenlosen Präventivmaßnahmen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung untermauert.

Healthy Athletes trägt dazu bei, Lücken im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention zu schließen, denn Menschen mit geistiger Behinderung oder Lernbehinderung haben ein um 40 Prozent höheres Risiko für gesundheitliche Beeinträchtigungen. Seit der Einführung wurden in Deutschland fast 20 000 Screenings mit Unterstützung von etwa 2 400 ehrenamtlichen Volunteers durchgeführt. Allein beim Zahn- und Gesundheitsprogramm gab es mehr als 4 300 Untersuchungen. Durch die große Resonanz der Veranstaltung in Garmisch-Partenkirchen wurden die Special Olympics erneut ins öffentliche Bewusstsein gerückt.

### **Wiedersehen in Düsseldorf**

Der Staffelnstab auf nationaler Ebene wurde anlässlich der Abschlussfeier in Garmisch-Partenkirchen weitergereicht: Der Düsseldorfer Sportdezernent Burkhard Hintzsche nahm die Special Olympics-Fahne aus den Händen von OK-Präsident Hansgeorg Hauser entgegen. Die nationalen Sommerspiele 2014 werden vom 19. bis 23. Mai 2014 in der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens stattfinden. Auch das Zahn- und Mundgesundheitsprogramm Special Smiles wird dann wieder mit von der Partie sein.